

Traktoren 5620, 5720 und 5820

BETRIEBSANLEITUNG
Traktoren 5620, 5720 und 5820
OMLG100380 Ausgabe E6 (DEUTSCH)

John Deere Werke Mannheim
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMLG100380 G5)
Europäische Version

Printed in U.S.A.



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere-Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Gewährleistung.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

OU12401.00013A3 -29-05MAR06-1/1

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Typenbilder		Lichtschalter (Traktoren mit PowrQuad Plus-Getriebe)	20-2
Typenbilder	00-1	Warnblinkanlage einschalten	20-3
Sicherheitsmaßnahmen	05-1	Schalter für Blinklicht und Signalhorn (Traktoren mit PowrQuad-Getriebe)	20-3
Sicherheitsaufkleber		Schalter für Blinklicht und Signalhorn (Traktoren mit PowrQuad Plus-Getriebe)	20-3
Warnbildzeichen	10-1	Schalter für Gerätescheinwerfer	20-4
Betriebsanleitung	10-1	Siebenpolige Anhängersteckdose	20-5
Personenbeförderung	10-1	Kabine	
Regelhydraulik-Fernbedienung	10-1	Überschlagschutz	25-1
Radarsensor	10-2	Sicherheitsgurt	25-1
Druckluftbehälter der Anhängerbremsanlage	10-2	Kontakt mit Pestiziden vermeiden	25-2
Hydraulische Wagen-Anhängevorrichtung	10-3	Maschine von Pestiziden reinigen	25-3
Radschrauben nachziehen	10-3	Komfort-Sitz	25-3
Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen		Super Komfort-Sitz	25-4
Fahrkontrollen	15-1	Beifahrersitz	25-4
Bedienung Zapfwelle	15-2	Fenster öffnen	25-5
Bedienung Reduziergetriebe	15-2	Sonnendach öffnen (Wahlausrüstung)	25-5
Bedienung Anbaugeräte	15-2	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	25-6
Bedienung Heizung und Klimaanlage	15-2	Gebläse und Luftdüsen	25-7
Kontrollampen und Anzeigen bei Traktoren mit PowrQuad-Getriebe	15-3	Heizung	25-7
Kontrollampen und Anzeigen bei Traktoren mit PowrQuad Plus-Getriebe	15-8	Klimaanlage	25-8
Leistungsmonitor	15-14	Ablage	25-8
Dateneingabe-Modus	15-15	Zusätzliche Ablage	25-8
Bedienung der Schalter auf der Kontaktschaltertabelle	15-16	Kabinen-Innenleuchten	25-9
Funktion und Eichung	15-17	Lenkrad verstellen	25-9
Radschlupf (3)	15-19	Rundumleuchte	25-9
Fahrgeschwindigkeit (6)	15-20	Monitoranbau	25-9
Wartung (8)	15-21	Steckdose	25-10
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung—Kabinenanzeigen	15-22	Steckdosenleiste	25-11
Einstellung der Hintergrundbeleuchtung—Leistungsmonitor	15-23	Service ADVISOR™ - Steckdose	25-11
Beleuchtung		Einlaufzeit	
Beleuchtung	20-1	Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden	30-1
Zusatzscheinwerfer	20-1	Innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden	30-2
Lichtschalter (Traktoren mit PowrQuad-Getriebe)	20-2	Nach den ersten 100 Betriebsstunden	30-3
		Vor Inbetriebnahme prüfen	
		Vor Inbetriebnahme prüfen	35-1

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2006
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual
Previous Editions
Copyright © 2005, 2004

Seite

Seite

Motorbetrieb

Starten mit Fremdbatterie 40-1
 Anlassen des Motors 40-1
 Kaltstarthilfen 40-2
 Elektrische Starthilfe 40-3
 Kühlflüssigkeitsvorwärmer 40-3
 Starten mit einer Hilfsbatterie 40-4
 Kraftstoffvorwärmer 40-4
 Warmlaufen des Motors 40-4
 Motoren mit Turbolader 40-5
 Abschleppen des Traktors 40-5
 Parken des Traktors 40-5
 Abstellen des Motors 40-6
 Batterietrennschalter (falls vorhanden) 40-6
 Unterlegkeil (falls vorhanden) 40-7

Fahren des Traktors

Kraftstoffverbrauch senken 45-1
 Richtige Fahrgeschwindigkeit wählen 45-3
 Fahrgeschwindigkeiten 45-4
 PowrQuad-Getriebe schalten 45-5
 PowrQuad Plus-Getriebe schalten 45-6
 Reduziergetriebe schalten 45-8
 Frontantrieb schalten 45-8
 Differentialsperre einschalten 45-9
 Hydraulische Fußbremsen 45-9
 Hydraulische Anhängerbremse 45-10
 Druckluftanhängerbremse 45-11

Regelhydraulik und Dreipunktaufhängung

Bedienung der Regelhydraulik 50-1
 Elektronische Fahrerunterstützung HMS
 II (falls vorhanden) — Grundlagen 50-2
 Elektronische Fahrerunterstützung HMS II
 — Details 50-5
 Fernbedienung 50-13
 Hubhöhe begrenzen 50-13
 Transportfahrt mit angebautem Gerät 50-14
 Schwingungstilgung 50-14
 Senkgeschwindigkeit einstellen 50-14
 Arbeitstiefe einstellen 50-15
 Zug-/Lageregelung einstellen 50-15
 1 Lageregelung 50-16
 2-4 Mischregelung 50-16
 5 Zugwiderstandsregelung 50-17
 Schwimmstellung 50-17
 Direktbetätigung 50-18
 Dreipunkt-Aufhängung 50-19
 Flachstahl-Unterlenker 50-19
 Teleskop-Unterlenker 50-19
 Fanghaken-Unterlenker 50-20
 Anbau von Dreipunkt- und Anhängegeräten 50-22
 Ausrichten des Arbeitsgerätes 50-22

Oberlenker 50-23
 Hydraulischer Oberlenker (Wahlausrüstung) 50-23
 Oberlenker-Positionen 50-23
 Hubspindeln 50-24
 Einstellen auf senkrechtes Spiel 50-25
 Stabilisierungsstrebe (falls vorhanden) 50-25
 Stabilisierungssystem (falls vorhanden) 50-26

Zapfwellen

Zapfwellenschutz 55-1
 Zapfwellen-Auswahlen 55-1
 Zapfwellendrehzahlen 55-1
 Front-Zapfwelle 55-1
 Zapfwellen schalten 55-2
 Bedienung und Funktion der Zapfwellen-
 Fernbedienung 55-3
 Umstecken der Heckzapfwellen 55-4
 Heckzapfwellendrehzahl wählen 55-5
 Gerät an die Zapfwelle anbauen 55-6

Ballast

Auswahl der Gewichte 60-1
 Belastung der Hinterräder 60-1
 Schlupf der Hinterräder messen 60-2
 Gewichte für Flanschachse 60-3
 Wasserfüllung der Reifen 60-4
 Entleeren der Reifen 60-4
 Vormontage des Pickup-Gewichtes 60-5
 Anbau des Pickup-Gewichtes 60-6
 Gewicht in der Dreipunktaufhängung 60-7
 Frontgewichte montieren 60-7

Spur, Reifen

Spurverstellung der Vorderräder 65-1
 Radmuttern festziehen 65-2
 Vorspur prüfen 65-3
 Vorspur einstellen 65-3
 Kotschützer einstellen (starre Kotschützer,
 ältere Version) 65-4
 Kotschützer einstellen (drehbare
 Kotschützer, ältere Version)) 65-6
 Kotschützer einstellen (starre Kotschützer,
 neue Version) 65-9
 Kotschützer einstellen (drehbare
 Kotschützer, neue Version) 65-11
 Spurverstellung der Hinterräder 65-12
 Spurweiten 65-13
 Luftdruck der Reifen 65-13
 Reifenmontage 65-14
 Reifenkombinationen 65-15

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite		Seite
Zusatzausrüstungen			
Zusatzsteuergeräte	70-1	Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden	85-4
Bedienungshebel Zusatzsteuergeräte	70-1	Wartung alle 250 Betriebsstunden	85-5
Multifunktionshebel	70-2	Wartung alle 500 Betriebsstunden	85-6
Hubgeschwindigkeit	70-2	Wartung alle 750 Betriebsstunden	85-6
Anschlußkupplungen	70-3	Wartung einmal im Jahr	85-7
Anschluß-Stücke	70-3	Wartung alle 1500 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre	85-7
Größte zulässige Ölentnahme	70-4	Wartung alle 2000 Betriebsstunden	85-7
Fernsteuerzylinder	70-4	Wartung alle 3000 Betriebsstunden oder alle 3 Jahre	85-8
Zylinder entlüften	70-5	Wartung nach Bedarf	85-8
Dreipunktaufhängung, vorne	70-5		
Zugpendel (verstellbar)	70-10	Wartung / Täglich oder alle 10 Stunden	
Richtige Benutzung des Zugpendels	70-10	Motorölstand prüfen	90-1
Verstellen des Zugpendels	70-11	Kraftstofffilter überprüfen	90-1
Drückevorrichtung	70-11	Druckluftanhängerbremse prüfen und entwässern	90-2
Anhängezapfen	70-11	Staubablaßventil reinigen	90-2
Anhängerkupplung, höhenverstellbar	70-12	Ventildeckel-Entlüftung	90-2
Fernbedienung (falls vorhanden)	70-12	Kühlfüllstandsstand	90-3
Hydraulische Wagenanhängevorrichtung	70-13	Beleuchtung prüfen	90-3
		Sonstige Wartungen	90-4
Transport		Wartung / Alle 250 Stunden	
Transport des Traktors	75-1	Kraftstofftank warten	95-1
Abschleppen des Traktors	75-1	Ölstand Getriebe/Hydraulik prüfen	95-1
Fahren auf öffentlichen Straßen	75-1	Säurestand Batterie prüfen	95-1
		Abschmieren der Vorderachse und Gelenkwelle	95-2
Betriebsstoffe		Ölstand MFWD-Achsbrücke prüfen	95-3
Diesekraftstoff	80-1	Ölstand MFWD-Endantriebe prüfen	95-3
Lagerung von und Umgang mit Diesekraftstoff	80-2	Bremsen prüfen	95-4
Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren	80-3	Handbremse prüfen	95-4
Öl für Dieselmotoren	80-4	Parksperr - falls vorhanden - prüfen	95-5
Getriebe- und Hydrauliköl	80-5	Dreipunkt-Aufhängung abschmieren	95-5
Öl für Frontantrieb	80-6	Dreipunktaufhängung, vorn abschmieren	95-5
Schmiermittel	80-7	Drehbare Kotschützer abschmieren	95-5
Ölfilter	80-7	Wagenanhängevorrichtung abschmieren	95-6
Lagerung von Schmierstoffen	80-8	Hydraulische Wagenanhängevorrichtung abschmieren	95-6
Mischen von Schmierstoffen	80-8	Anlaß-Sicherheitskreis prüfen	95-6
Kühlmittel für Dieselmotoren	80-9	Zapfwellen-Sicherheitsschalter prüfen	95-7
Betrieb bei warmem Klima	80-10	Drehmomente prüfen	95-7
Wechselintervalle für Kühlfüssigkeit bei Dieselmotoren	80-10	Antriebsriemen des Motors auf Verschleiß prüfen	95-10
Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe	80-11		
Schmierdienst und periodische Wartung		Wartung / Alle 500 Stunden	
Verwendung von Druckreinigern	85-1	Motorölwechsel	100-1
Wartungszeiträume	85-1	Motorölfilter wechseln	100-2
Haube öffnen	85-2	Kraftstofffilter wechseln	100-2
Zugang zur Batterie	85-2		
Zugang zu Sicherungen	85-2		
Wichtige Hinweise zum Drehstromgenerator	85-3		
Täglich oder alle 10 Stunden	85-4		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite		
Kraftstoffvorfilter wechseln	100-3	Adressen und Diagnosecodes aufrufen	135-9
Hinterachslager abschmieren	100-3	Diagnosecodes aller Steuereinheiten	
Luftansaugschläuche	100-3	abrufen (ALL-Modus)	135-9
Motor-Masseanschluß prüfen	100-4	Steuereinheit aufrufen und bestätigen	135-12
Wartung / Alle 750 Stunden		Diagnosecodes der einzelnen	
Motordrehzahlen prüfen	105-1	Steuereinheiten aufrufen	135-14
Getriebe/Hydraulikölfilter erneuern	105-1	Adressen aufrufen	135-16
Drehmomente für Kabinenschrauben	105-1	Abbrechen oder Beenden des	
Wartung / Einmal im Jahr		Programmablaufes	135-18
Sicherheitsgurt prüfen (falls vorhanden)	110-1	Diagnosecodes der elektronischen	
Wartung / Alle 1500 Stunden oder 2 Jahre		Zentral-Steuereinheit und Kraftheber-Steuereinheit	
Ölwechsel Frontantriebs-Achse	115-1	(BCU)	135-20
Ölwechsel Frontantriebs-Achsbrücke	115-1	Diagnosecodes der elektronischen	
Ölwechsel Frontantriebs-Endantriebe	115-1	Instrumenteneinheit (BIF)	135-22
Getriebe/Hydraulikölwechsel	115-2	Diagnosecodes der elektronischen	
Ölwechsel Frontzapfwelle (falls vorhanden)	115-3	Getriebe-Steuereinheit (EPC)	135-23
Wartung / Alle 3000 Stunden oder 3 Jahre		Diagnosecodes des Leistungsmonitors	
Kühlflüssigkeit erneuern	120-1	(PrF)	135-24
Wartung / Nach Bedarf		Einlagerung	
Motorluftfilter	125-1	Stilllegung für längere Zeit	140-1
Hauptfilterelement reinigen	125-1	Wiederinbetriebnahme	140-2
Verstaubtes Filterelement reinigen	125-1	Technische Angaben	
Sicherheitsfilter-Element	125-2	Motor	145-1
Einbau	125-2	Zapfwellenleistung	145-1
Kabinenluftfilter reinigen	125-2	Getriebe	145-2
Kühler reinigen	125-3	Hydrauliksystem	145-2
Kraftstofffilter überprüfen	125-4	Lasten und Gewichte	145-3
Kraftstoffanlage entlüften	125-4	Angehängte Massen	145-3
Schmierstellen abschmieren	125-4	Berechnung der zulässigen Massen	145-4
Fahrersitz	125-5	Elektrische Anlage	145-4
Batterieexplosionen vermeiden	125-5	Füllmengen	145-5
Batterie - Messen der Säuredichte	125-5	Geräuschwert	145-5
Starter	125-6	Reifentragfähigkeiten Vorderräder	145-6
Sicherungen	125-6	Reifentragfähigkeiten Hinterräder	145-7
Sicherungs- und Relaiskästen	125-8	Reifentragfähigkeiten bei Frontladerbetrieb	145-8
Störungen und deren Behebung		Konformitätserklärung	145-9
Hydrauliksystem	130-1	Sicherheitshinweis zum nachträglichen	
Motor	130-2	Einbau von elektrischen und	
Elektrische Anlage	130-4	elektronischen Geräten und/oder	
Diagnosecodes		Komponenten	145-10
Bedeutung der Diagnosecodes	135-1	Seriennummern	
Komfort-Einstellungen (bei Traktoren mit		Typenschilder	150-1
PowrQuad Plus-Getriebe)	135-2	Produkt-Identifikationsnummer	150-1
Allgemeine Bedienung und Einstieg in den		Motornummer	150-2
Programmablauf	135-3	Getriebenummer	150-2
Einstieg in den Programmablauf	135-7	Nummer Frontantrieb	150-3

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile	IBC-1
Die richtigen Werkzeuge.	IBC-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute	IBC-1
Schnell zur Stelle	IBC-1

Typenbilder

Typenbilder



Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



T81389 -JUN-07DEC88

DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFÄHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFÄHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFÄHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



⚠ VORSICHT

⚠ ACHTUNG

TS187 -29-30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.



TS201 -UN-23AUG88

DX,READ -29-03MAR93-1/1

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



TS177 -UN-11JAN89

DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

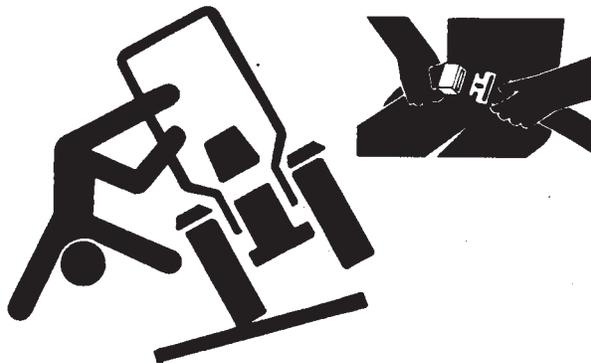
Sicherheitsgurt (falls vorhanden)

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloß, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Gurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsschrauben Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Teile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind. Im Zweifelsfall den John Deere Händler befragen.



TS205 -UN-23AUG88

LX,ROPS1 -29-02JAN03-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



TS220 -UN-23AUG88

DX,AIR -29-17FEB99-1/1

Traktor sicher fahren

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand im unmittelbaren Maschinenbereich aufhält (dabei besonders auf Kinder achten). Gute Sicht muß gewährleistet sein.

Fahrgeschwindigkeit stets den Bodenverhältnissen anpassen. Vorsicht beim Wenden an Hängen, Räder nicht zu stark einschlagen. Nicht mit eingerückter Differentialsperre wenden. Beim Bergabfahren niemals die Kupplung betätigen und einen anderen Gang einlegen.

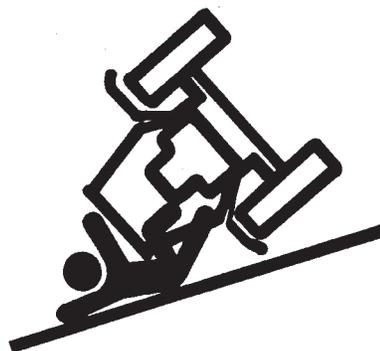
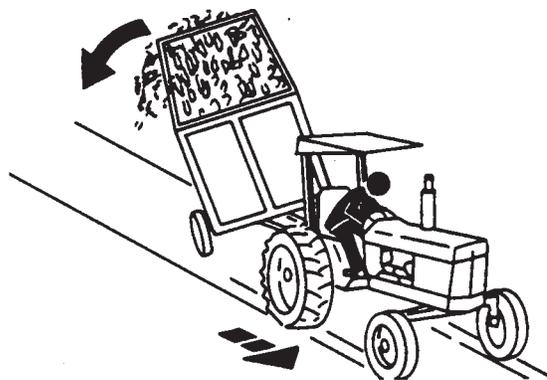
Für Anhänger und Geräte dürfen nur die dafür vorgesehenen Anhängervorrichtungen benutzt werden. Stets darauf achten, daß Geräte oder Anhänger fest mit dem Traktor verbunden sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können.

Beim Kurvenfahren mit gezogenen oder angebauten Geräten besonders vorsichtig sein.

An Hängen, auf unebenem Gelände und vor Kurven die Fahrgeschwindigkeit verringern. Vor dem Befahren von steilen Gefällstrecken einen niedrigeren Gang einlegen. Niemals den Traktor mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen.

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können ein Umkippen des Traktors bewirken. Dies gilt besonders an Hängen.

Der Frontantrieb bewirkt eine erhebliche Steigerung der Zugkraft, d.h. es können steilere Hänge befahren werden, wodurch sich jedoch die Kippgefahr erhöht. Beim Herausfahren aus einem Graben oder Hinauffahren eines steilen Hanges kann der Traktor nach hinten kippen. Deshalb bei solchen Gegebenheiten nach Möglichkeit rückwärts fahren. Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren — Einsturzgefahr!



TS216 -UN-23AUG88

RW13093 -UN-07DEC88

LX,DRIVE -29-01JUN92-1/1

Traktor sicher bedienen



TS213 -UN-23AUG88

Unvorsichtige Benutzung oder Mißbrauch kann zu unnötigen Unfällen führen. Gefahren des Traktorbetriebs im Auge behalten. Unfallursachen verstehen und alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sie zu verhüten. Am häufigsten werden Unfälle hervorgerufen durch:

- Überschlagen des Traktors
- Falsches Anlaßverfahren
- Quetschungen und Einklemmungen beim Ankoppeln
- Kollision mit anderen Kraftfahrzeugen
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor

Unfälle durch folgende Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:

Vor Verlassen des Traktors Handbremse anziehen und das Getriebe in NEUTRAL- oder (falls vorhanden) in PARK-Stellung schalten. Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, daß sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.



TS276 -UN-23AUG88

Vor Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand im Bereich des Traktors oder Anbaugerätes aufhält.

Während der Fahrt niemals den Traktor besteigen oder verlassen.

Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird, Handbremse anziehen und das Getriebe in NEUTRAL- oder PARK-Stellung schalten, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Niemand darf sich in der Nähe einer in Betrieb befindlichen Zapfwelle oder eines in Betrieb befindlichen Anbaugeräts aufhalten.

Falls vorhanden stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Traktor mit Überschlagschutz ausgestattet ist.

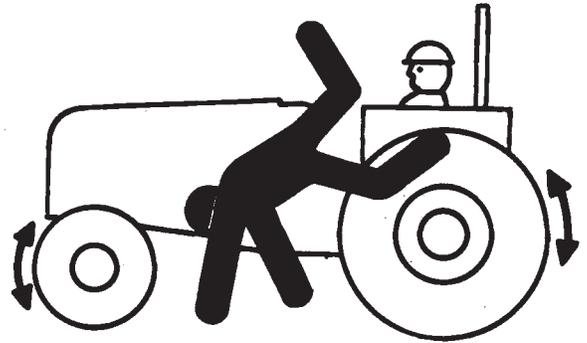
LX,HAZARD,S -29-02JAN03-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

Ein Beifahrer ist erlaubt, wenn die Maschine mit einem vom Werk genehmigten Beifahrersitz ausgerüstet ist.



TS290 -UN-23AUG88

LX,OMITF 002146 -29-01FEB92-1/1

Abstellen des Traktors

Anbaugeräte vor Verlassen des Traktors ganz auf den Boden ablassen.

Beim Verlassen des Traktors Motor abstellen, Handbremse anziehen und (falls vorhanden) Parksperre einlegen, Zündschlüssel abziehen und Kabine (falls vorhanden) abschließen. Unterlegkeile unterlegen.

Niemals Traktor mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Während der Fahrt niemals Fahrerkabine bzw. -plattform verlassen.

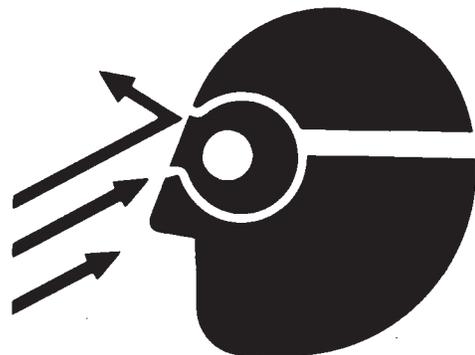


LX002510 -UN-17JAN95

LX,PARK -29-02JAN03-1/1

Nicht in den Radarsensor schauen

Der Radar-Fahrgeschwindigkeits-Meßwertgeber sendet ein schwaches Mikrowellen-Signal. Bei normaler Benutzung verursacht er keine schädlichen Nebenwirkungen. Obwohl die Ausstrahlung von niedriger Intensität ist, NICHT direkt in den Meßwertgeber hineinschauen, solange das Gerät in Betrieb ist, um Augenschäden zu verhüten.



TS266 -UN-23AUG88

RX,SAFTY,RADAR1 -29-21SEP92-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



TS202 -UN-23AUG88

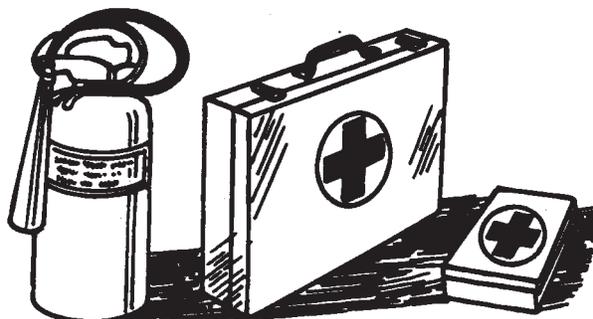
DX,FIRE1 -29-03MAR93-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 -UN-23AUG88

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

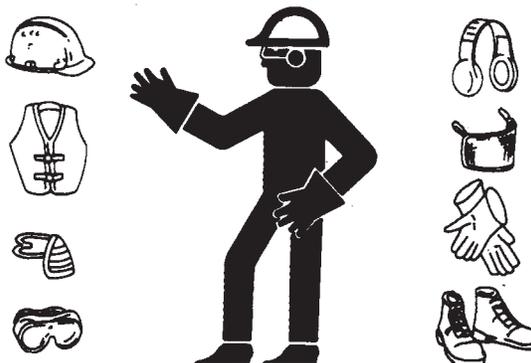
Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 -UN-23AUG88

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

Kontakt mit Pestiziden vermeiden

Auch die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels Atemschutz notwendig ist, so ist ein solcher auch in der Kabine zu tragen.

Soll die Kabine verlassen werden, so muß Schutzausrüstung nach Vorschrift des Pestizidherstellers getragen werden. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muß die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behältnis (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine, Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, welche möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



TS220 -JUN-23AUG88



TS272 -JUN-23AUG88

DX,CABS -29-03MAR93-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



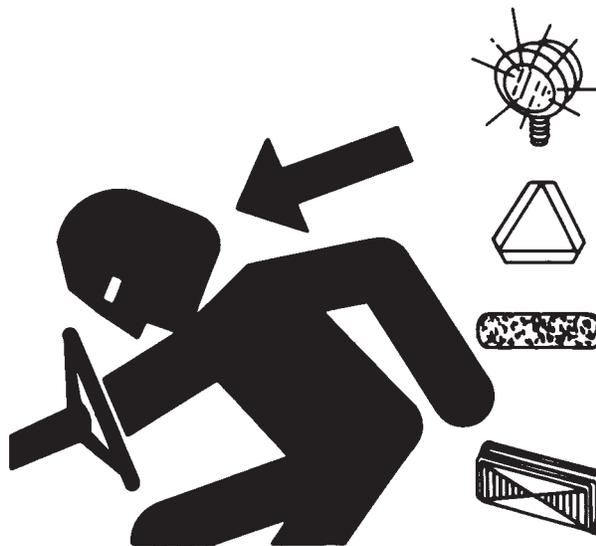
TS1644 -JUN-22AUG95

DX,PTO -29-12SEP95-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.



TS951 -UN-12APR90

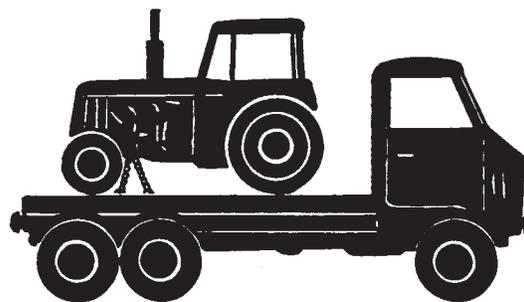
DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Es ist am besten, einen fahruntüchtigen Traktor auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher mit Ketten am Träger befestigen. Geeignete Anbringungsstelle am Traktor sind die Achsen und der Traktorrahmen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Bahnwaggon sicherstellen, daß die Motorhaube des Traktors verriegelt ist und daß Türen, Dachluke (falls vorhanden) und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

Wenn der Traktor abgeschleppt wird, niemals schneller als 10 km/h (6 mph) fahren. Der Traktor muß von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.

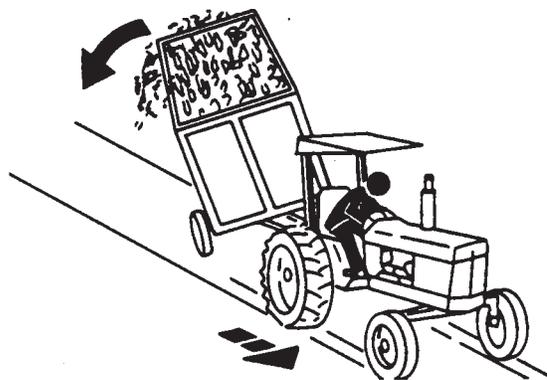


RW13090 -UN-07DEC88

OU12401.0000CBA -29-02JAN03-1/1

Sichere Beförderung von Anhängern/Arbeitsgeräten (Massen)

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und der Masse von Anhängern/Arbeitsgeräten sowie an Hängen. Gezogene Massen (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.



TS216 -UN-23AUG88

Bremssystem des Anhängers/Arbeitsgerätes

- ungebremst
- unabhängig
- Auflaufbremse
- hydraulische Bremse
- Einleitungs-Druckluftbremse
- Zweileitungs-Druckluftbremse

Höchstgeschwindigkeit

- 25 km/h (15.5 mph)
- Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit

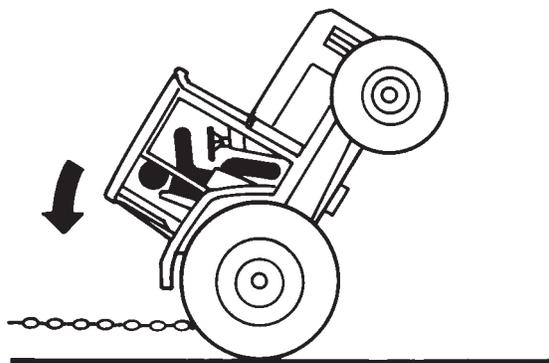
Durch gesetzliche Bestimmungen können die Geschwindigkeiten auch auf geringere Werte begrenzt sein.

Besondere Vorsicht ist angebracht bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Steigungen.

OU12401.0001105 -29-04OCT04-1/1

Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugketten oder -stangen (Zugseile werden nicht empfohlen) können reißen und zurückschnellen.



TS1645 -UN-15SEP95

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muß, eine lange Zugkette oder -stange verwenden (Zugseile werden nicht empfohlen). Sich vergewissern, daß die Kette einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, daß alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.



TS263 -UN-23AUG88

Die steckengebliebene Maschine an das hintere Zugpendel der Zugmaschine und nicht an die Drückevorrichtung anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette allmählich gespannt wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette in gefährlicher Weise zurückschnellen.

DX,MIRED -29-07JUL99-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



TS218 -UN-23AUG88

DX.SERV -29-17FEB99-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muß beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.



TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-24JUL02-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austretende Flüssigkeiten oder Gase können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen, und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.



TS281 -JUN-23AUG88

DX,WW,ACCLA -29-15APR03-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 -JUN-15MAY90

DX,TORCH -29-10DEC04-1/1

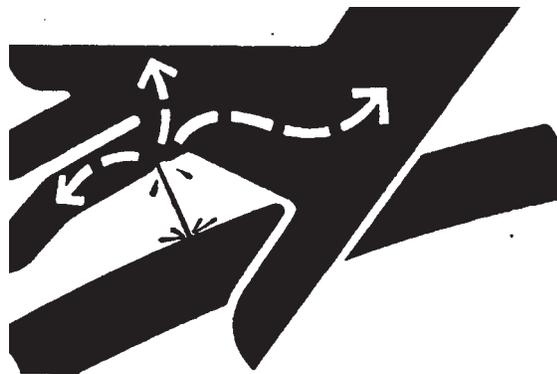
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



X9811 -UN-23AUG88

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS219 -UN-23AUG88

DX,STORE -29-03MAR93-1/1

Sichere Kühlerwartung

Vorsicht Verbrühungsgefahr!

Bei abgestelltem Motor den Ausdehnungsgefäß- oder Kühlerschlußdeckel zunächst nur lösen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.

Kühlmittel nur bei abgestelltem Motor nachfüllen.

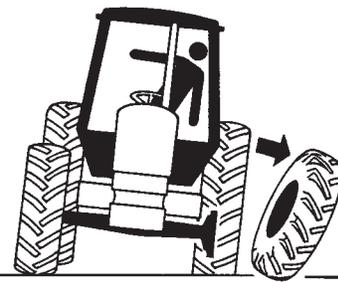


TS281 -UN-23AUG88

OU12401.000052E -29-01NOV00-1/1

Radmuttern nachziehen

Nach den in den Abschnitten "Einlaufzeit" und "Wartung" angegebenen Zeiträumen sind die Radmuttern nachzuziehen.



L124 516

LX,WHEEL1 -29-01MAY91-1/1

L124516 -UN-03JAN95

Verletzungen durch Batteriesäure vermeiden

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

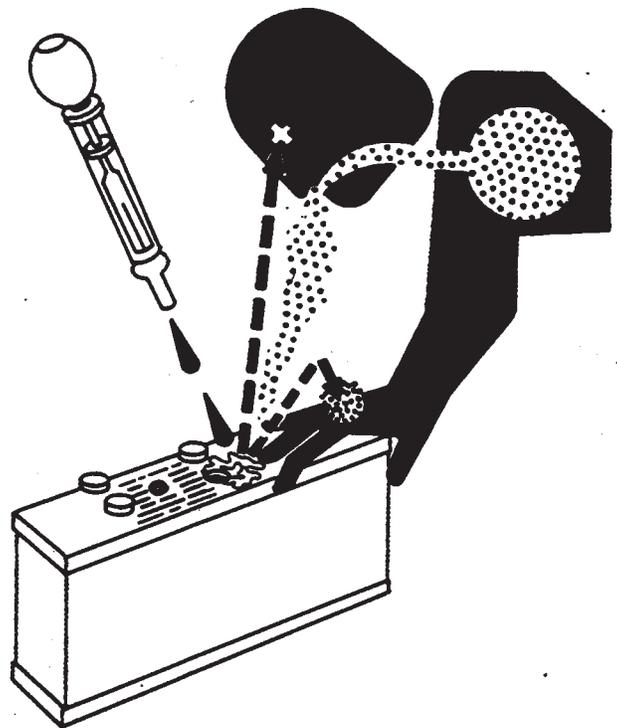
1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Keine Säure verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 L (2 quarts).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



T5203 -UN-23AUG88

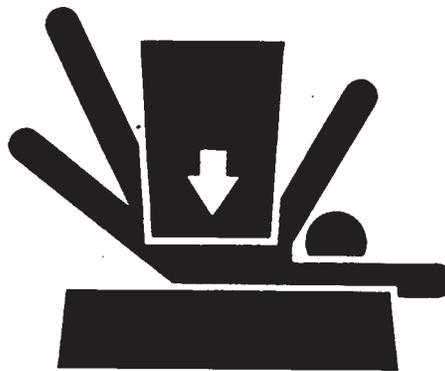
DX,POISON -29-21APR93-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

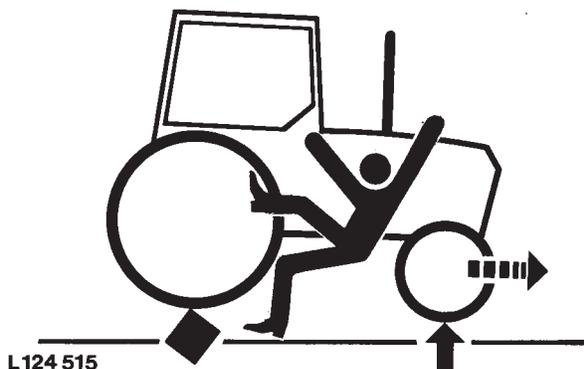


TS229 -UN-23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Frontantrieb sicher warten

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern, laufendem Motor und eingelegtem Gang durchgeführt werden sollen, so müssen auch die Vorderräder angehoben und entsprechend gesichert werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, auch wenn sich der Kippschalter in Aus-Stellung befindet. Somit kann sich der Traktor in Bewegung setzen, wenn die Vorderräder nicht angehoben sind.



L124 515

L124515 -UN-06AUG94

LX,MFWD2 -29-01MAY91-1/1

Sichere Reifenmontage

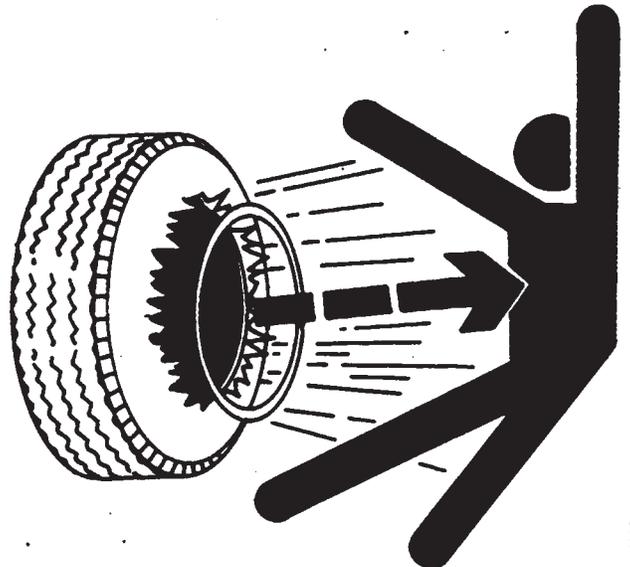
Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 -UN-23AUG88

DX,RIM -29-24AUG90-1/1

Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen

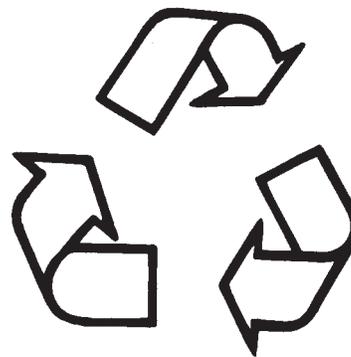
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.



TS1133 -UN-26NOV90

DX.DRAIN -29-03MAR93-1/1

Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

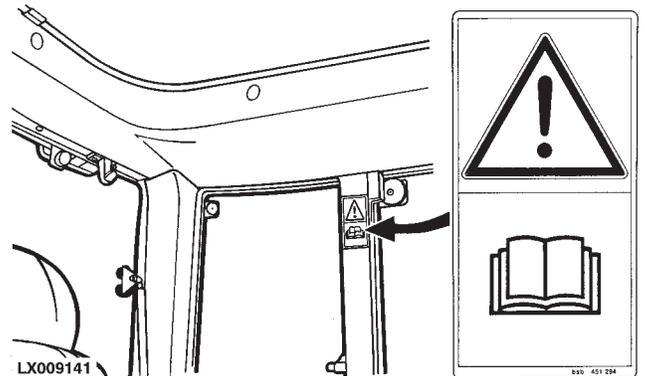


LX,LABEL 002079 -29-02MAY92-1/1

TS231 -29-07OCT88

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

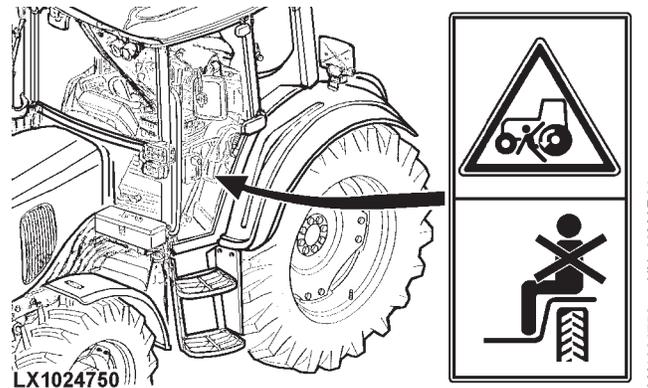


LX,OLABEL003052 -29-01OCT94-1/1

LX009141 -UN-04JAN95

Personenbeförderung

Personenbeförderung ist nur auf ordnungsgemäßem Beifahrersitz erlaubt und wenn hierbei die Sicht des Fahrers nicht beeinträchtigt wird.

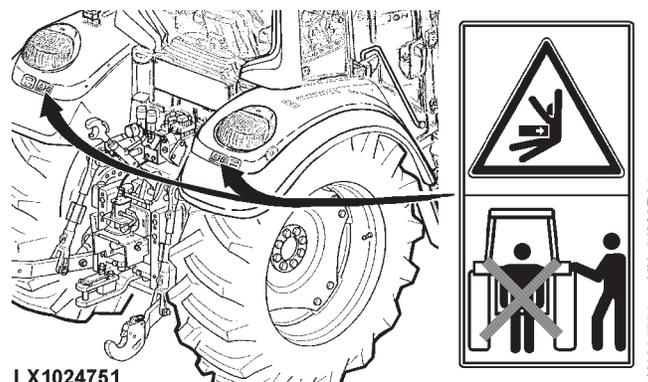


OU12401.00101C8 -29-26NOV00-1/1

LX1024750 -UN-09MAR01

Regelhydraulik-Fernbedienung

Bei Betätigung des Krafthebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben.

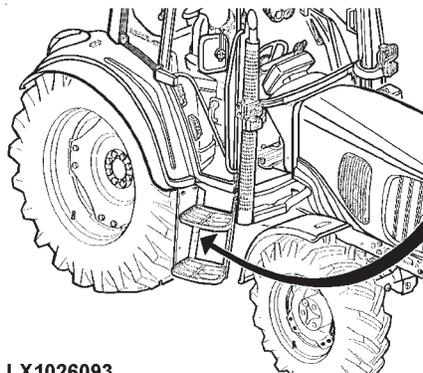


OU12401.00101C9 -29-26NOV00-1/1

LX1024751 -UN-09MAR01

Radarsensor

Um Augenverletzungen zu vermeiden, nicht direkt auf die Oberfläche des eingeschalteten Radarsensors blicken.



LX1026093

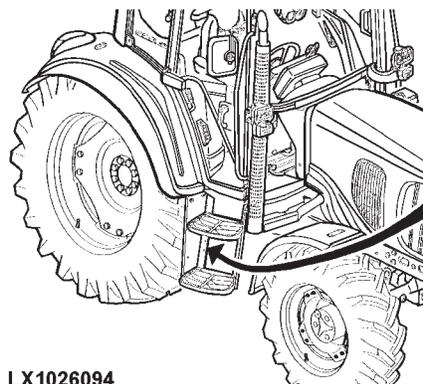


LX1026093 -UN-09MAR01

OU12401,00005BE -29-26FEB01-1/1

Druckluftbehälter der Anhängerbremsanlage

Der Druckluftbehälter steht unter Druck. Ausbau und Reparatur nur durch Ihren John Deere-Händler nach den Anweisungen im Technischen Handbuch vornehmen lassen.



LX1026094



LX1026094 -UN-09MAR01

OU12401,00005BF -29-26FEB01-1/1

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com